

Kärnten „frei und ungeteilt“!?

Ideenwettbewerb für ein inklusiv(er)es Denkmal in Ferlach/Borovlj – Natečaj idej za bolj vključujoč spomenik v Borovljah

Welche Feiertage begehen wir eigentlich in Kärnten/Koroška heute, und weshalb?

Viele Menschen, die in Südkärnten leben, werden auch heuer wieder am Vorabend des 10. Oktobers wie selbstverständlich an Fackelumzügen und Kundgebungen sogenannter „Heimatverbände“ teilnehmen. Diese werden noch immer oft gemeinsam mit der lokalen Politik organisiert. Dabei ist offenbar vielen TeilnehmerInnen leider nicht bewusst, dass diese „Traditionen“ hoch problematisch sind: Es werden Territorien markiert, Grenzen gepriesen, alte Feindbilder hochgehalten und neue erfunden. Und auch ganz einfach falsche Fakten weiter einzementiert. So wie beispielsweise, dass Kärnten durch das Plebisitz „frei und ungeteilt“ verblieb. Dabei war und ist der Slogan um die „Freiheit Kärntens“ seit jeher ein deutschnationaler Kampfbegriff. Es ist ein Slogan, der, wie vieles, das mit den Jahrzehnten in Kärnten/Koroška um den 10. Oktober „üblich“ wurde, heutzutage nicht mehr einfach so hingenommen werden sollte.

Nun aber konkret: Am 9. Oktober 2022 errichtete die Stadtgemeinde Ferlach/Borovlj vor der Kindergartengasse 5 eine neue Gedenktafel mit der Inschrift “In diesem Hause wurde am 10. Oktober 1920 über die Freiheit Kärntens abgestimmt”. Das ist aus mehreren Gründen problematisch: Zum einen ist die Aussage falsch und irreführend, da bei der Volksabstimmung am 10. Oktober 1920 nicht über „die Freiheit Kärntens“, sondern über die staatliche Zugehörigkeit Südkärntens abgestimmt wurde. Zum anderen erweckt die Tafel den Anschein, das Haus wäre ansonsten historisch uninteressant. Dabei hat es in Wahrheit eine noch viel bewegtere Geschichte: Es wurde 1908 vom "Deutschen Kindergartenverein Ferlach" errichtet, 1923 vom "Deutschen Schulverein Südmark" übernommen und ging 1938 in der nationalsozialistischen "Volkswohlfahrt" auf. Ab 1945 war im Gebäude erneut ein Kindergarten untergebracht, in dem – lange Zeit noch ausdrücklich! – nur Deutsch gesprochen wurde. Seit 2016 ist das Gebäude in Privatbesitz und beherbergt eine zweisprachige Kindertagesstätte.

Das Haus war demnach viele Jahrzehnte lang ein Hort der Germanisierung des zweisprachigen Südens Kärntens. Im Jahr 1910, also zwei Jahre nach der Errichtung des ersten “Deutschen Kindergartens” im betreffenden Gebäude, gaben noch fast 70% der Bevölkerung im Süden Kärntens Slowenisch als Umgangssprache an. In der Umgebung von Ferlach/Borovlj sprachen damals noch fast alle Slowenisch. Die Geschichte des Hauses Kindergartengasse 5 in Ferlach/Borovlj ist also unmittelbar mit der sprachlichen Assimilierung verbunden.

Im Rahmen eines Ideenwettbewerbs, der vom Land Kärnten im „Erinnerungsjahr 2025 Leto spominjanja“ finanziert wird, sind Kärntner Bürgerinnen und Bürger sowie Personen mit Kontakt zu Kärnten nun dazu eingeladen, sich Gedanken darüber zu

machen, wie dieses „Denkmal über die Freiheit Kärntens“ inklusiv(er) und offen(er) gestaltet werden könnte.

Einige Ideen dazu wären:

- Eine permanente kreative künstlerische Intervention auf dem privaten Grundstück unmittelbar hinter dem Denkmal (das auf dem öffentlichen Gehsteig steht). Das private Grundstück böte dafür tatsächlich alle Möglichkeiten...
- Ein zusätzlicher Text auf Slowenisch, mit einer Zusatztafel?
- Ein neues Denkmal hinter der aktuellen „Gedenktafel“, das den etwa über 30 slowenischsprachigen Ferlacher Büchsenmacherfamilien gewidmet ist, die unmittelbar nach dem Plebisitz 1920 ihre Heimat Ferlach/Borovljke verlassen mussten?

Es gibt viele Möglichkeiten. Wir sind überzeugt davon, dass die Einsendungen ein großes Potenzial an kreativen Ideen hervorbringen können!

Reichen Sie Ihre Ideen bis zum 26.10.2025 unter freiheitsvoboda@ferlachborovlje.at schriftlich oder grafisch ein! Eine Jury kürt die Gewinner:innen. Es gibt 3 x 300 € zu gewinnen! Für die Ausschreibung verantwortlich: Dr. Daniel Wutti und der AK Freiheit-Svoboda Ferlach/Borovljke. Informationen und grafische Veranschaulichung der aktuellen Tafel: über den Initiator, erreichbar unter der E-Mail-Adresse:
freiheitsvoboda@ferlachborovlje.at